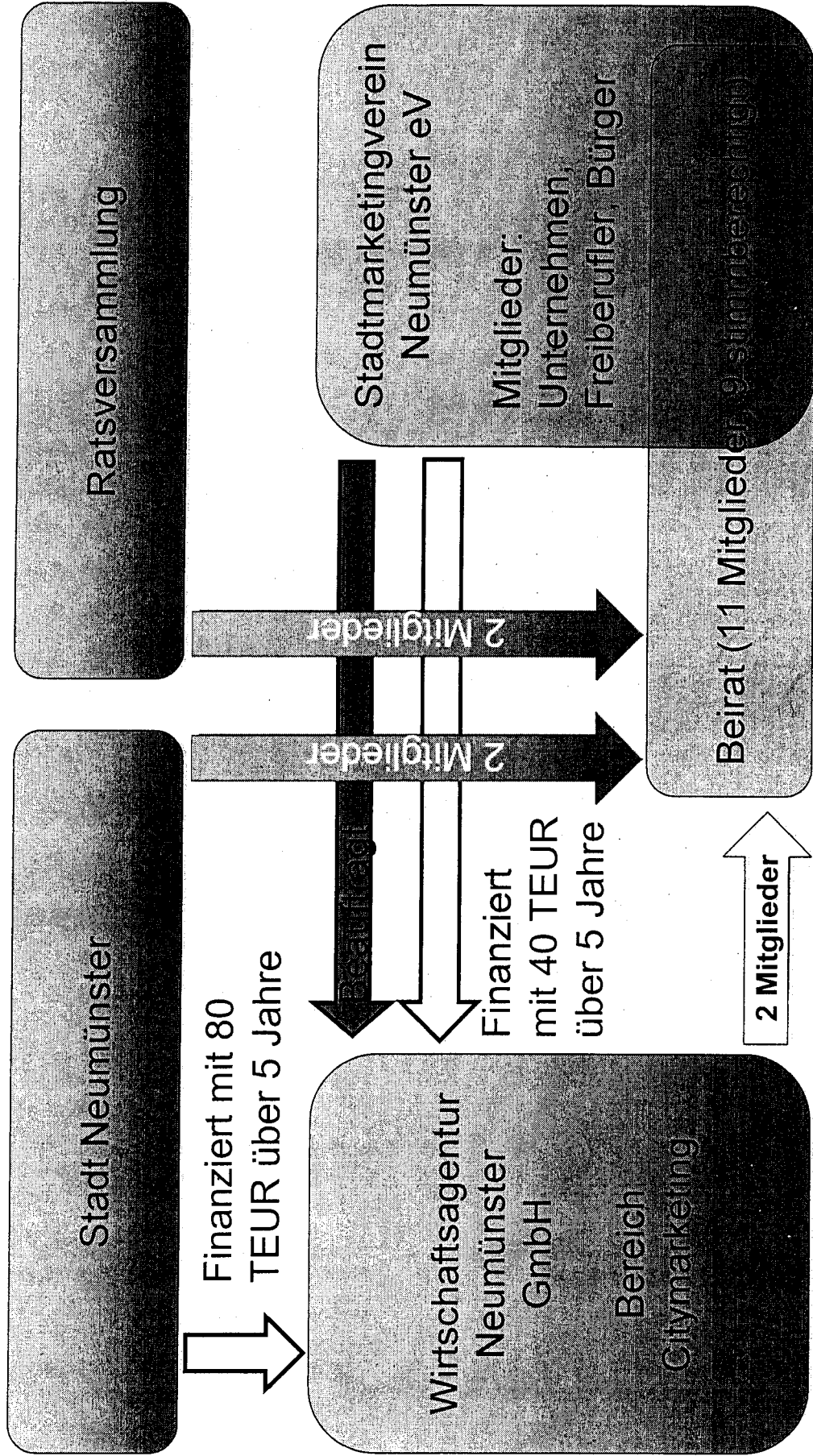


# Stadtmarketing Citymarketing

Stadt Neumünster, Stand 24.11.2010



24 TOP 5



## Pressemitteilung

### **Bundesfamilienministerium zeichnet Neumünster für die vorbildliche Seniorenarbeit aus**

Das Engagement älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger wird in der Stadt Neumünster groß geschrieben und erfolgreich durch verschiedene Projekte und Initiativen gefördert. Am 22. November 2010 wurde Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras vom Parlamentarischen Staatssekretär Hermann Kues in Berlin für die vorbildliche Seniorenarbeit in Neumünster ausgezeichnet. Die Stadt wurde für das Freizeitforum 55plus in Gadeland vom Bundesfamilienministerium ausgezeichnet. Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras betont „Ich bin stolz darauf, wie positiv sich die Seniorenarbeit in der Stadt Neumünster entwickelt hat. Mein Dank gilt vor allem den Freiwilligen, die durch ihr unermüdliches Engagement das Leben in unserer Stadt bereichern.“

Seit dem Jahr 2008 entstanden deutschlandweit im Rahmen des Programms Aktiv im Alter rund 1.500 Projektideen. Zu diesen Projekten gehört auch das Freizeitforum 55plus in Gadeland. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesfamilienministerium, Dr. Hermann Kues, würdigt dieses Engagement: „In unserer Gesellschaft stecken enorme Kräfte. So auch die Zeit und die Bereitschaft der älteren Bürgerinnen und Bürger, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren. Unsere Gesellschaft profitiert von dem Wissen und der Erfahrung der älteren Generation. Es ist deshalb ein großer Erfolg, dass wir mit „Aktiv im Alter“ deutschlandweit über 3.700 ältere Menschen erreicht haben, die sich nun in ihrer Kommune aktiv einbringen.“

Die 175 Kommunen des Programms Aktiv im Alter haben die Bedürfnisse älterer Menschen mit Hilfe lokaler Bürgerforen unter dem Motto „Wie wollen wir morgen leben“ systematisch ermittelt. Mit Hilfe der gewonnenen Erkenntnisse haben die Kommunen gemeinsam mit den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern nachhaltige Strukturen für ein aktives Alter

geschaffen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels trägt eine aktive Bürgergesellschaft dazu bei, die Kommunen auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Wie bürgerschaftliches Engagement von Seniorinnen und Senioren aussehen kann, zeigt das Projekt Freizeitforum 55plus in Gadeland. „Aktiv im Alter steht in der Stadt Neumünster für ein lebendiges Miteinander der Generationen und ich bin zuversichtlich, dass sich das Programm nachhaltig in unserer Kommune auswirken wird“, formuliert Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras.

Zum Programm Aktiv im Alter: Im Jahr 2008 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Programm Aktiv im Alter ins Leben gerufen. Ziel des Programms war es, in den Kommunen bessere Rahmenbedingungen für das Engagement von Seniorinnen und Senioren zu schaffen und älteren Menschen Möglichkeiten zum Mitgestalten und Mitentscheiden zu geben. In der ersten Ausschreibungsrunde wurden 50 Städte, Gemeinden und Landkreise aus dem gesamten Bundesgebiet ausgewählt und mit einmalig je 10.000 Euro gefördert. 2009 wurden 100 weitere Kommunen in das Förderprogramm aufgenommen. Außerdem wurden 20 Kommunen vom Land Nordrhein-Westfalen und zusätzlich fünf Kommunen aus dem Zukunftsfonds der Generali Versicherungen unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.Aktiv-im-Alter.net](http://www.Aktiv-im-Alter.net) oder beim Seniorenbüro der Stadt Neumünster unter der Rufnummer 942-2754.

## Rathausfraktion



**CDU**

Kreisverband  
Neumünster

CDU-Rathausfraktion, Kieler Str.20, 24534 Neumünster

### Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt 8 der Ratsversammlung am 30.11.10

Der Antrag von Frau Bärbel Vogt aus der Einwohnerversammlung am 26.10.2010 wird in der Ratsversammlung unter dem bisherigen Punkt 11 Haushaltskonsolidierung beraten und zur Abstimmung gebracht.

#### **Begründung:**

Das Haushaltskonsolidierungspaket ist insgesamt zu diskutieren. Eine Diskussion vorab über einzelne Punkte erscheint nicht sinnvoll.

Sabine Krebs  
und Fraktion

SPD - Rathausfraktion

Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag zur Drucksache 0664/2008/DS  
vom 16.11.2010 - TOP 14, Fortschreibung der Hauptsatzung  
§ 7 Gleichstellungsbeauftragte:

Der § 7 soll redaktionell überarbeitet und geschlechtsneutral  
formuliert werden.

Begründung:

Wenn hier die Gleichstellung von Frauen und Männern gemeint ist,  
sollte dies auch in der Formulierung des Textes zum Ausdruck  
kommen.

**Änderungsantrag zu TOP 23 der Ratsversammlung vom 30.11.2010**

**Antrag:**

Der bisherige Antrag erhält die Bezeichnung 1.).

Ergänzt wird der Antrag um „2.) Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird der Ratsversammlung unter anderem über die Haushaltsvoranschläge vorgelegt.“

**Begründung:**

Der bisher in der Antragsbegründung genannte Satz wird in den Antrag aufgenommen, um die weitere Beteiligung der Ratsversammlung bei der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans sicher zu stellen. Damit soll insbesondere der Verantwortung für die finanziellen Auswirkungen des Brandschutzbedarfsplans Rechnung getragen werden.

Jürgen Böckenhauer  
und Fraktion